

# Jahresbericht 2019



## Stand Ende 2019

### Statistik der Jahre

|  | 2018 | 2019 |
|--|------|------|
| Anlässe/Auftritte                          | 10   | 11   |
| Vorstandssitzungen                         | 2    | 3    |
| Gesangskommissionssitzungen                | 2    | 2    |
| Sängersitzungen                            | 1    | 1    |
| Gesangsproben                              | 41   | 38   |
| Mitgliederbestand an 48. HV                | -    | 17   |
| Mitgliederbestand am Jahreswechsel 2019/20 | -    | 18   |

## Samstag, 9. Februar - BKJV/EJV-Veteranenehrung unseres Alfred Streit in Burgdorf

Insgesamt 13 Kameradinnen und Kameraden (mit dabei Marc Schmid, jedoch ohne F. Betschmann, U. Kiener, R. Nussbaum, M. Zehr und H. Hauser) sowie drei Partnerinnen (Ursula Streit, Madeleine Imhof und Bernadette Hadorn) wohnten seitens dem Chörli der Kantonspolizei Bern der Veteranenehrung von Alfred Streit in der vollbesetzten Markthalle in Burgdorf bei. Alfred Streit, der von 1994 bis 2015 bereits beim Jodlerchörli Zuchwil mitgewirkt hat und seither dem Chörli der KaPo Bern angehört, wurde im Block 16 für seine 25-jährige Verbandsmitgliedschaft mit der entsprechenden Auszeichnung sowie mit dem Jodellied "Früehligsgloube" von Adolf Stähli, vorgetragen vom Gemischten Jodlerchörli Bärblueme Bern, mit kräftigem Applaus geehrt. - Herzliche Gratulation Fredi!

## Sonntag, 10. Februar - 101. Delegiertenversammlung des BKJV in Burgdorf

Vom Chörli haben offiziell Ueli Bucher und Monika Eggenberger an der Delegiertenversammlung in der Markthalle in Burgdorf teilgenommen. An der Gesangsprobe vom 13. Februar orientierten dann Ueli und Monika über den Versammlungsverlauf und zum

brennenden Thema neue Jodlerzeitung "lebendig.", welche als Ersatz für die ESHJZ ab März 2019 neu ins Leben gerufen werde. Der Entscheid an der EJV-DV vom 9. März werde dann den entsprechenden Weg weisen.

### **Samstag, 23. Februar - 48. Hauptversammlung in der Festwirtschaft "Gräbli" in Oberfrittenbach**

Mit dem Eröffnungslied "Kamerade", von Mathias Zogg, startete an diesem frühlingshaften Samstagnachmittag um 14.30 Uhr das Chörli in den Lokalitäten vom "Gräbli" zur 48. Hauptversammlung. Erfreulicherweise konnten sämtliche Aktivmitglieder und auch die drei "Neuen" (Thomas Bieler, Franz Betschmann und Marc Schmid) begrüsst werden. Als einziges Ehrenmitglied wohnte lediglich Ruedi Lüthi der Versammlung bei. Während des Sitzungsverlaufs mit 12 Traktanden wurden doch etliche Voten zu den Themen Statutenänderung, Startschuss zum 50-jährigen Chörli-Geburtstagsanlass 2021, Gründung Jubiläumschor (Initiant Marco Ryter), zusätzliches Kirchenkonzert und noch verschiedene, persönliche Anliegen aus der Runde erörtert sowie wegweisende Meinungen von Mitgliedern eingebracht und behandelt. Auch die Themen Suche nach neuen Aktiv- und Passivmitglieder wurde erneut thematisiert.

Für seine Tätigkeit wurde dem Schreibenden die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Mit grosser Freude und Stolz darüber durfte ich eine Flasche Wein und die Ehrenurkunde entgegennehmen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern für diese grosse Ehre recht herzlich bedanken!

Erfreulicherweise ist im Herbst 2018 Thomas Bieler dem Chörli beigetreten. An der HV ist nun auch Franz Betschmann als 2. Bass-Sänger zu uns gestossen. Wir heissen die beiden neuen Sängerkameraden herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung als Aktivmitglieder. Mit entsprechender Begründung will Schmid Marc nicht dem Chörli, sondern einzig dem JK Wattenwil beitreten. Insgesamt hatten sechs Mitglieder während des vergangenen Vereinsjahres jeweils keine oder gerade nur drei Absenzen zu verzeichnen gehabt. Es waren dies Paul Steiner (0 Absenzen), Ueli Bucher, Eggenberger Monika und Hanspeter (je 1), Beat Imhof (2) und Edith Siegenthaler (3). Grossartig, Bravo! Die HV wurde dann mit dem Schlusslied "We d'Schwäbeli i Süde zie", von Adolf Stähli, nach 3-stündiger Dauer beendet.

Nach der Versammlung wurde zum Apéro und danach zum köstlichen Menu "Suure Mocke" und feinem Dessert geschritten und es wurden in geselliger Runde noch etliche Lieder zum Besten gegeben.

Die Spender für den Apéro (Beat Imhof) und für die Konsumation während der HV (Ruedi Lüthi) haben ein grosses Merci verdient!

Des Weiteren verweise ich auf das durch unseren Sekretär Ueli Kiener verfasste Protokoll, welches in verdankenswerter Weise verfasst und im Frühjahr 2019 sämtlichen Aktivmitgliedern abgegeben worden war.

### **Samstag, 9. März - 105. Delegiertenversammlung des EJV in Escholzmatt LU**

Seitens Chörli sind Ueli Bucher und Walter Kiener an die DV des Eidg. Jodler Verbands nach Escholzmatt gereist und haben der Versammlung beigewohnt. Ueli Bucher hat dann an einer der folgenden Gesangsprobe über Neuigkeiten, den Versammlungsverlauf sowie auch über das Hauptthema "Einführung Jodlerzeitung" berichtet. Dieses Thema war in den Jodlerkreisen längst in aller Munde und ist selbst vom Chörli nicht unterstützt worden.

Der demokratische Entscheid (2/3 aller Stimmberechtigten stimmten dafür), wonach die neue Jodlerzeitung "Lebendig" nun 11 Mal jährlich jedem Verbandsmitglied per Post zugestellt wird und jeden pro Jahr Fr. 20.- kostet, erntete grosse Kritik und löste zudem grosses Kopfschütteln aus. - Die ESHJZ-Berichterstattung über den Versammlungsablauf ist in Umlauf gegeben worden oder das Protokoll kann auf der EJV-Homepage heruntergeladen werden.

### **Freitag, 29. März - Vereidigung "Frühling 2019" im Berner Münster**

Am frühlingshaften Freitagmorgen traf sich das Chörli, ausgenommen Marco Ryter wegen seiner Auszeit und Schmid Marc, dienstlich, um 8.45 Uhr in der Sakristei vom Münster zum Ansingen. Die Vereidigungszeremonie begann pünktlich um 9.30 Uhr mit einer Musikeinlage vom Spiel der Kantonspolizei Bern. Mit den beiden Liedervorträgen "Kamerade", von Mathias Zogg, und dem traditionellen "Bärnbiet", von Jakob Ummel, haben wir vor gut besetzter Kirche und vor den insgesamt rund 30 Vereidigten zwei gute Vorträge zum Besten geben. Die Vereidigung erfolgte in allen Ehren durch Herrn RR und Polizeidirektor Philippe Müller sowie Pol-Kdt. Stefan Blättler. Bei dem anschliessenden Apéro-riche und einem guten Tropfen Wein wurde mit Kollegen vom Spiel in den Kellerräumlichkeiten vom Rathaus zusammengesessen und in geselliger Runde die Lieder "We d'Schwälbeli i Süde zieh" und "Bärgandacht" gesungen. Es war dies nun der 15. Chörli-Auftritt an Vereidigungsfeiern. Wiederum wurden beim offiziellen Apéro auf den Bistrotischen im Rathaus entsprechenden Flyers und Programmhefte zu Werbezwecken für unser bevorstehendes Frühlingskonzert aufgelegt. Durch unseren Sekretär Ueli Kiener sind wiederum alle Polizeischulabgänger mit einem entsprechenden Werbemail angeschrieben worden (erstmalig im Herbst 2014).

### **Sonntag, 14. April - Kirchenkonzert in der ref. Kirche in Belp**

Das im Jahre 2016 durch unseren Dirigenten Hanspeter Eggenberger ins Leben gerufene, vortrefflich gestaltete Programmheft mit Inseratewerbung sowie zusätzlichen Flyers und Plakaten haben sich wiederum bewährt. Leider hat man global betrachtet im Vorfeld die Inseratenwerbung in den Medien etwas vernachlässigt, was zu geringeren Einnahmen gegenüber den Vorjahren geführt haben dürfte. Zur Freude der Mitglieder und Chörlifreunden ist das 10-seitige Konzertbüchlein (A5-Format), mit einer Auflage von 1'200 Exemplaren, wiederum durch unseren Dirigenten ideenreich (mit Vorstellung "Kirchenorgel-Organistin" Evelyne Grandy und "Liedermacher" Ruedi Stuber, Grusswort des Präsidenten, offizielles Konzertprogramm und verschiedenen Chörliporträts) gestaltet und durch die Mitglieder weit herum verteilt oder verschickt worden.

Am annähernd winterlichen Sonntagnachmittag (8° Celsius, windig und zeitweise regnerisch) startete das Chörli kurz nach 17 Uhr unter dem Motto „Jodlerhits und mehr“ mit seinem Kirchenkonzert (Liedervorträge wie Frühlingskonzert). Nebst Evelyne Grandy an der Kirchenorgel, Monika Eggenberger mit Vorlesungen von "Bärndütsche Gschichte", präsentierten auch das Chörli, das Chörli-Sextett (Monika und Hanspeter Eggenberger, Paul Steiner, Fredi Streit, Beat Imhof und Martin Zehr mit „S Chilchli“ und „Mys Müeti“) sowie das Duett Edith und Christian Siegenthaler mit „Für d'Bäрге gebore“, mit Örgelbegleitung durch Ursula Sommer, berauschte Auftritte. Die Kirche war erfreulicherweise wiederum bis auf einige wenige verbleibenden Sitzgelegenheiten vollbesetzt. Als Neulinge standen erstmalig Thomas Bieler, Franz Betschmann und Marc Schmid in unseren Reihen.

Als Moderator führte mit treffenden Vorlesungen von „Ueli der Schreiber“ unser OK- und Vizepräsident Ueli Bucher durch das Programm.

Das Chörli trat bei diesem Konzert mit „Kamerade“ (Mathias Zogg), Mys Plätzli (Adolf Stähli), Bärgwanderig (Ueli Moor), Wenn d` Schwäbeli i Süde zieh (Adolf Stähli), Bärgandacht (Reto Stadelmann), Es Härz voll Liebi (Ueli Zahnd), Wie doch Zyt vergeit (Kurt Mumenthaler) auf und verabschiedete sich mit dem Abgang um 18.45 Uhr mit „Beichlejutz“ (Franz Stadelmann). Der kulinarische Teil unter allen Akteuren und einigen Angehörigen erfolgte anschliessend im Restaurant "Puccini" in Belp.

### **Samstag, 27. April - Frühlingskonzert im Aaressal vom Restaurant Kreuz Belp**

Doch wiederum recht aufwändige Vorbereitungsarbeiten (Inseratewesen, zusammenstellen Programmheft, allgemeine Werbung, intensive Proben, Passiv- und Kassenwesen, Gabentisch für Losspiel errichten, Saal bereitstellen etc. etc.) haben im Vorfeld auch in diesem Jahr von den 18 Aktivmitgliedern und ihren Partnerinnen wiederum viel abverlangt. Erschwerend war auch, weil die Musikgesellschaft Belp am Freitagabend und Sonntagnachmittag im Aaressaal ihre Konzertanlässe abgehalten haben. - Ein grosses Dankeschön für das Engagement an alle! Das Frühlingskonzert stand heuer unter dem Motto "Jodlerhits und mehr!". Wiederum gross waren die Erwartungen an diesen Anlass. Der OK-Präsident Ulrich Bucher hat im Vorfeld quasi alles selber in die Hand genommen und organisiert und sich dabei grosse Arbeit aufgebürdet. - Danke Ueli!

Im Aaressaal waren dieses Jahr 48 Tische zu 6 Stühlen aufgestellt worden. Der Saal war in diesem Jahr wiederum recht gut besetzt. Insgesamt 148 (Vorjahr 208) Platzreservierungen waren vorgängig bei Hauser Vreni und Hans eingegangen. Laut Kassier Martin Zehr hätten gerade nur rund 160 Konzertbesucher dem traditionellen Anlass beigewohnt. Auf der Bühne standen erstmals unsere Neumitglieder Thomas Bieler und Franz Betschmann sowie der Neuling Marc Schmid (siehe Rubrik Kirchenkonzert). Auch erstmals wurde der Zuhörerschaft die Gelegenheit geboten, sich bereits ab 18.30 Uhr im Aaressaal mit Hamme und Kartoffelsalat zu verpflegen. Der Ansturm hierfür war nicht überwältigend und die Serviceleistungen des Restaurants Kreuz ungenügend (Essen im Saal war erst ab 19.15 Uhr möglich).

Durch das Programm moderierte gekonnt unser Ueli Bucher. Das "Trio Aube einisch" eröffnete mit lüpfiger Musik pünktlich um 20 Uhr den Konzertabend. Mit "Kamerade", von Mathias Zogg, startete das Chörli mit seinen gesanglichen Auftritten. Das vereinseigene Duett mit Edith und Christian Siegenthaler sowie das Sextett mit Monika und Hanspeter Eggenberger, Martin Zehr, Paul Steiner, Fredi Streit und Beat Imhof bereicherten mit volkstümlichen Liedervorträgen zusätzlich. Dem Mundartliedermacher Ruedi Stuber gelang es mit seinen Vorträgen unser Publikum zusätzlich zu unterhalten. Der schöne Unterhaltungsabend dauerte, mit Pause und zugleich Losverkauf, bis kurz nach 22.30 Uhr. Anschliessend wurde zur Ziehung der schönen Tombola, die im Auftrag unseres OK-Präsidenten durch einen regionalen Hofladen bereitgestellt worden ist, geschritten. Danach spielte bis um zirka 1 Uhr zum Tanz das "Trio Aube einisch" auf. Zum traditionellen „Mitternachtsauftritt“ wurden die Jodellieder "Am Thunersee", "E gschänkte Tag" und "Bärnbiet" zum Besten gegeben. Die in der Pause und zum Schluss im Aaressaal zu Kaffee verkauften, durch unsere Chörlifrauen gebackenen Torten- und Cakestücke, haben offensichtlich wiederum regen Anklang gefunden.

Vielen DANK allen tüchtigen Chörlikameraden und euren Frauen. Ohne eure fleissigen Hände wäre die Durchführung eines solchen Anlasses nicht durchführbar.

Das Chörli hat an den Konzerten folgende Lieder vorgetragen:

- "Kamerade", von Mathias Zogg
- "Mys Plätzli", von Adolf Stähli
- "Bärgwanderig", von Ueli Moor
- "Wenn d'Schwäbeli i Süde zieh", von Adolf Stähli
- "Bärgandacht", von Reto Stadelmann
- "Es Härz voll Liebi", von Ueli Zahnd
- "Wie doch Zyt vergeit", von Kurt Mumenthaler
- "Beichle-Jutz", von Franz Stadelmann (Abgang)

das Sextett:

- „S Chilchli“, von Emil Grolimund
- „Mys Müeti“, Traditionell

das Duett

- Für d'Bäрге gebore“, Ernst Sommer

### Sonntag, 2. Juni – Fotoshooting und Jodelkonzert Neumattkirche in Burgdorf



Am sommerlichen Sonntagnachmittag (bei rund 30°C) traf sich das Chörli um 17 Uhr im Kirchlichen Zentrum Neumatt in Burgdorf zum Ansingen. – Sooooo schön wäre es doch gewesen die ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen zu Hause auf dem Liegestuhl, in der Badi oder am Grill zu geniessen; hätte man meinen können! Doch die treue Zuhörerschaft wollte das Chörli hören und erschien erfreulicherweise in Scharen zum Konzert.

Zuvor erfolgte um 18 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche, in verschiedenen Zusammensetzungen und Varianten, das Fotoshooting durch den Fotografen Hans Steinmann. - Somit wäre das Chörli mit aktuellen Bildern wiederum auf dem neusten Stand.

Widererwarten, trotz eben des heissen Wetters und der erstmaligen Konzertaufführung, suchten rund 100 Zuhörerinnen und Zuhörer die Neumattkirche gegen 19 Uhr auf. Ab diesem Zeitpunkt startete das Chörli mit den Jodelliedern "Kamerade", "Mys Plätzli" und "Brägwanderig". Danach trug Beatrice Aeschbacher, Schwester unserer Jodlerin Monika, einige Kirchenorgel-Vorträge vor, gefolgt durch die Sextettauftritte für "S Chilchli" und "Mys Müeti" (Eggenberger Monika und Hanspeter, Zehr Martin, Streit Alfred, Imhof Beat und Steiner Paul) und dem Duettvortrag "Für d'Bärge gebore" von Edith und Christian Siegenthaler, mit Örgelbegleitung durch Ursula Sommer. Monika Eggenberger trumpfte wiederum mit treffenden Vorlesungen nach Bärner Mundart auf und konnte so der Zuhörerschaft erneut zufriedene Gesichter und mehrfaches Schmunzeln entlocken. Nach "Wenn d'Schwäbeli i Süde zieh", "Bärgandacht", "Es Härz voll Liebi", "Wie doch Zyt vergeit" und "Daheim" (Zugabe nach kräftigem Applaus) nahm das Konzert mit dem "Beichlejutz" um 20:35 Uhr ein erfolgreiches und erfreuliches Ende. Durch das Programm führte mit seinen prägnanten Einlagen aus "Ein Berner namens..." wiederum, wie schon an den beiden Konzerten in Belp, unser Ueli Bucher.

Meinerseits darf gesagt werden, dass dieses Konzert in Burgdorf erfolgreich über die Bühne ging und die Zuhörerschaft, den grössten Teil aus unseren Familien-, Bekannten- und Polizeikreisen, mit Genugtuung und Freude den Heimweg angetreten hat. Ein Dankeschön geht in erster Linie an den umsichtigen OK-Präsidenten Ueli Bucher für seine grosse Arbeit und an den Dirigenten Hanspeter Eggenberger unter anderem auch für die Erstellung von Werbeflyer und für all die Konzertvorbereitungen. In den Dank einbinden möchte ich auch das Duett Edith und Christian Siegenthaler und das Sextett. Die danach erschienenen regionalen Pressemitteilungen haben unsere gesangliche Anwesenheit bestärkt und zu einem baldigen Kirchenkonzert animiert.

### **Samstag, 31. August - Vereinsreise in den Jura**

An diesem sonnigen Samstag (nachmittags wurde es bis 28°C warm) traf sich das Chörli, einheitlich im sog. "Erika-Hemd" gekleidet, um 7.15 Uhr beim Restaurant Thalheim in Ittigen zur diesjährigen Vereinsreise. 21 Chörlimitglieder mit Partnerinnen, plus die 11-jährige Imhof Sonja (unsere Tafelträgerin am Jodlerfest-Umzug in Wangen a.A.), waren angemeldet. Leider fehlten die Aktivsänger Nussbaum Rolf (Aufenthalt in Dresden), Ryter Marco (Bergell) und Martin Zehr (Südtirol). Auch war heuer kein Ehrenmitglied mit dabei. Um 7.30 Uhr fuhr die Reiseschar mit einem Car, gelenkt durch unseren Beat Imof, in Richtung Seeland ab. Im Autobahnrestaurant in Pieterlen war Kaffeehalt mit Gipfeli angesagt. Die 3-stündige Weiterreise führte uns über Biel, die Taubenlochschlucht hinauf in Richtung Tramelan - La Chaux de Fonds - La Brévine bis nach Vallorbe. Im Restaurant "Juraparc" in Vallorbe stürzten wir uns hungrig auf das Mittagessen (Bissongeschnetzeltes oder Rindsbraten mit Beilagen und Dessert). Anschliessend besichtigten wir unter sehr interessanter und fachkundiger Führung durch Herrn Ernst die eindrückliche Grotte in Vallorbe. Was für ein Erlebnis, als wir in der sogenannten Kathedrale tief in der Grotte, quasi bei Dunkelheit und bei 10° Celsius, das Lied "E gschänkte Tag", von Adolf Stähli, anstimmten und zum Erklingen gaben. Nach dem rund 90-minütigen Grotterundgang und Museumsbesuch nahmen wir wiederum Fahrt in Richtung Lac de Joux - Lausanne - Avenches auf. Zum Abendessen kehrten wir im Restaurant Linde Uetligen ein und liessen den schönen und

eindrucksvollen Reisetag bei gutem Essen (Wurstsalat, Salatteller oder Fleischplättli) und bei einigen Jodeliedervorträgen und guter Stimmung ausklingen. Dem Organisator Steiner Paul und unserem Beat Imhof, der den Reiseocar wie auf "Wolke 7" schwebend gelenkt hat, möchte ich vielmals danken.

### **Sonntag, 8. September - 39. Gürbetaler Jodlertreffen in Wattenwil**

Auf 10 Uhr besammelte sich das Chörli (ohne Marco Ryter und Martin Zehr, beide Ferien) an diesem bewölkten Sonntag im Festzelt von der Mehrzweckanlage Hagen und begab sich anschliessend zum Ansingen in ein Schulzimmer. Schon bereits fünfzehn Minuten vor der Marschtabelle (11.02 Uhr) stand das Chörli auf der Bühne und gab die beiden Lieder "Schneeluft", von André von Moos, und "Muesch nume lose", von Ueli Zahnd, zum Besten. Für Hanna Fried war dies der erste offizielle Chörliauftritt. Gemeinsam nahmen wir dann im Festzelt das Mittagessen ein und liessen den "Beichle-Jutz" sowie die Jodellieder "Bärn bleibt Bärn" und am "Jodlertisch" ertönen. Einige Chörler blieben dann im Festzelt sitzen und andere wiederum wohnten den Liedervorträgen in der Mehrzweckanlage bei.

Erfreulicherweise standen fast restlos alle Chörlikameraden bei den Gesamtchorliedern am Schluss der Veranstaltung in die Reihen und sangen auf der Bühne der MZH Hagen kräftig mit. Nach Reden des OK Präsidenten Hansueli Hadorn, dem BKJV-Delegierten Jürg Eckhart, dem Gemeinderatsmitglied Marcel Megert und den ermahnenden Worten von Samuel Trachsel, Präsident Gürbetaler Jodlervereinigung, schritt die Jodlerschar dann zum durch die Gemeinde Wattenwil offerierten, geselligen Apéro.

### **Freitag, 27. September - Vereidigung "Herbst 2019" im Berner Münster**

Am milden Herbstsommertag traf sich das Chörli bereits um 8.45 Uhr im Obergeschoss der Sakristei vom Münster zum Ansingen. Erstmals mit dabei war unsere Anwärtlerin Hanna Fried. Entschuldigt wegen Teilnahme an Studienreise hat sich Marco Ryter. Die Vereidigungszeremonie begann pünktlich um 9.30 Uhr mit einer Musikeinlage vom Spiel der Kantonspolizei Bern. Mit den beiden Liedervorträgen "Wie doch Zyt vergeit", von Kurt Mumenthaler, und dem traditionellen "Bärnbiet", von Jakob Ummel, haben wir vor gut besetzter Kirche und vor den insgesamt rund 39 Vereidigten zwei gute Vorträge gesungen. Die Vereidigung erfolgte in Ehren durch Herrn RR und Polizeidirektor Philippe Müller sowie Pol-Kdt. Stefan Blättler. Bei dem anschliessenden, mittlerweilen bescheidenen Apéro und einem guten Tropfen Wein wurde mit Kollegen vom Spiel in den Kellerräumlichkeiten vom Rathaus zusammengesessen und in geselliger Runde die Lieder "Schneeluft" und "Bärn bleibt Bärn" und der "Beichle-Jutz" gesungen. Es war dies nun der 16. Chörli-Auftritt an Vereidigungsfeiern. Wiederum wurden beim offiziellen Apéro auf den Bistrotischen entsprechendes Werbematerial aufgelegt. Durch unseren Sekretär Ueli Kiener sind wiederum alle Polizeischulabgänger mit einem entsprechenden Werbemail angeschrieben worden (erstmals im Herbst 2014).

### **Samstag, 2. November - 1. Sing-Samstag des Chörli im AZ Ittigen**

Auf 9.30 Uhr traf sich das 16-köpfige Chörli im Polizei-Ausbildungszentrum in Ittigen bei Kaffee und Gipfeli zum 1. Sing-Samstag. Am Vormittag stand unter der Leitung unseres fachkundigen Dirigenten Hanspeter Eggenberger "Einsingen/1. Probe" sowie "Herkunft Naturjodel" auf dem Programm. Den Apéro sowie die Verpflegung (Schweinswürste, Kartoffelsalat, grüner Salat und Dessert), alles organisiert, zubereitet und hergebracht durch

unsere Jodlerin Edith Siegenthaler, genossen wir dann in geselliger Runde vor Ort das Mittagessen. Ab 13.30 bis zirka 16 Uhr standen dann die Themen "2. Probe", "Gradhebe" und "Offene Fragen" auf dem Programm. Mit dem Abschlusslied "E gschänkte Tag" von Adolf Stähli beendete dann unser Dirigent den lehrreichen Sing-Samstag. Nach den erfolgten Aufräumarbeiten bedankte sich der Schreibende mit je einem kleinen Präsentli für den tollen, gut organisierten und geselligen Sing-Samstag beim Dirigenten sowie für das leibliche Wohl bei unserer Jodlerin Edith. Leider konnten Gerber Otto und Bieler Thomas an diesem sehr interessanten Gesangstag nicht dabei sein. Dieser Sing-Samstag hat sehr guten Anklang gefunden, sodass wir gemeinsam der Auffassung sind: "AZ Ittigen wir kommen bald wieder zum Singen"...

### **Mittwoch, 6. November - RUDH-Vortragsabend im Rest. Kreuz in Belp**

Wie bereits im letzten Jahr repräsentierte heuer wiederum Referent Jörg Elter den wiederkehrenden RUDH-Vortrag (**Rund Um Den Haushalt**) zum heutigen Thema "Gesund schlafen – Bettmatratzen". Dieser Vortragsabend fand nun bereits zum 9. Mal in den Chörlireihen statt. Wie zur Tradition geworden, eröffnete das Chörli den rund 2-stündigen Anlass mit dem Begrüssungslied "Wie doch Zyt vergeit" für unsere Frauen, Gäste und den Referenten. Am Anlass nahmen insgesamt 27 Vortragsbesucherinnen und Besucher teil. Ein Mindestsoll von neu 10 Paaren waren diesmal nötig um den Betrag von Fr. 1'200.- durch unseren Kassier, Zehr Martin, entgegennehmen und in der Vereinskasse verbuchen zu können.

### **Mittwoch, 20. November - Ständli in der Altersresidenz "Park Hotel" in Oberhofen**

Auf Anfrage durch Erika Galeazzi, Betreuerin im Park Hotel und selber Dirigentin beim Jodlerklub Uttigen, sowie Margrit Aeberhard, Tochter des Gründungsmitglieds Walter Zimmermann, stimmte das Chörli für einen Auftritt im besagten Altersheim freudig zu. An diesem Novemberabend besammelten sich die Klubmitglieder um 18.45 Uhr auf dem Parkplatz vom Rest. Ländte in Oberhofen. Koordiniert fuhren wir dann mit PW's bergauf zur hoch über dem Thunersee gelegenen Altersresidenz Park Hotel. Dort angekommen konnten wir uns im Panoramasaal für den Auftritt vorbereiten und auch einsingen. Pünktlich um 19.15 Uhr starteten wir unseren Auftritt vor der rund 30-köpfigen Zuhörerschaft (Heimbewohnerinnen und Bewohner, Betreuerinnen und Angehörige vom unserem Ehrenmitglied Walter Zimmermann) mit dem Jodellied "Am Thunersee". Nach einer kurzen Begrüssungsrede des Präsidenten und mit der Übergabe eines Präsentli (Chörlifoto mit Widmung "In Verbundenheit") an Walter Zimmermann, folgte dann "Bärn bleibt Bärn". Dann las unsere Jodlerin Monika Eggenberger eine berauschende "Bärndütschi Gschicht" vor, was bei der Zuhörerschaft Schmunzeln und auch Gelächter auslöste. Unser Sextett war dann an der Reihe und gab "S Chilchli" zum Besten. Mit "D'Lüt im Dorf", "Bärnbiet", "Kamerade", "Beichel-Jutz" und zum Schluss "E gschänkte Tag" konnten wir mit den Vorträgen den sichtlich gerührten Pensionären Freude in den doch sonst eher trüben Alltag vermitteln. Von der Zuhörerschaft konnten wir doch viel Lob entgegennehmen. Auch der beim Anlass sichtlich ins Rampenlicht gerückte, 97-jährige Walter Zimmermann dürfte den Abend mit seinen ehemaligen Sängerkameraden sichtlich genossen haben. Nach dem rund  $\frac{3}{4}$ -stündigen Auftritt wurden in geselliger Runde dem Chörli beim anschliessenden Imbiss Fleisch- und Käseplatten und dann Kaffee mit Brätzeli serviert. Erika Galeazzi überreichte dem Chörli zudem ein Kuvert mit einem Zustupf für in die Vereinskasse. Wohlgelaunt und zufrieden über den Abend verabschiedete sich der Verein dann kurz nach 21 Uhr und trat die Heimreise an. Leider konnte der erkrankte Bieler Thomas nicht mit dabei sein.



## **Mittwoch, 18. Dezember - Jahresschlusshöck im Rest. Zum Frohsinn in Belp**

Zum Jahresschlusshöck fanden sich um 20:00 Uhr 15 Chörlimitglieder im Restaurant Frohsinn zum Fondue-Bourguignon-Essen ein. Den ganzen Abend lang wurde meist geplaudert, in geselliger Runde gesungen und dabei auch das feine Bourguignon verzehrt. Es war ein lustiger und gemütlicher Abend. Nach dem Essen und vor dem Kaffee wurden die Lieder "Lüt im Dorf" und "Bärn bleibt Bärn" gesungen.

Leider konnten der erkrankte Bieler Thomas, der ferienabwesende Kiener Walter und die kinderhütende Edith nicht am Schlusshöck teilnehmen. Danke an den Organisator Thomas Bieler. – *Bericht von Ueli Kiener*

## **Rückblick, Ausblick und Schlussbemerkung**

Ein abwechslungsreiches Vereinsjahr ist vorbei. Es gab sehr schöne Momente und ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem Zusatzkonzert von anfangs Juni in Burgdorf und mit dem Altersheim-Singen in Oberhofen im November manches Jodlerherz erfreuen konnten. Ich selber habe grosse Freude daran wie sich das Chörli weiterhin gesanglich entwickelt hat.

Während dem Vereinsjahr 2019 hat mich die Umsetzung des per 1.1.2019 in Kraft gesetzten Gemeindereglements betreffend die Benutzung des Aaresaals (namentlich unser über zwei Jahrzehnten benutztes Konzertlokal) und schlussendlich der Negativentschied des Regierungsstatthalteramtes Bern – Mittelland sehr enttäuscht! Aber auch dem Wegzug von Marc Schmid werde ich noch lange nachtrauern.

Danken möchte ich all den fleissigen, aber auch den unauffällig im Hintergrund tätigen Vorstands- und Vereinskollegen und Kolleginnen, die tatkräftig am Vereinskarren mitgezogen und zum Teil an der Karrendeichsel mitgelenkt haben. Insbesondere dem Dirigenten Hanspeter Eggenberger, aber auch dem Vizepräsidenten Ueli Bucher, der sich im Jahre 2019 für mindestens drei wichtige Vereinsgeschäfte (Konzerte in Belp und Burgdorf, Statutenrevision und Einsprache betreffend "Anerkennung des Chörli als ortsansässiger Verein von Belp" etc.) aufgeopfert hat, aber auch dem Vereinskassier Martin Zehr für das hüten des Vereinsvermögens und Betreuung der Passivmitglieder) wird hiermit gebührend gedankt. Ebenfalls den beiden Jodlerinnen, Sängerin und allen Sängern möchte ich für die stets aus "Leib und Kehle" klingende, spürbare Leidenschaft aufrichtig danken. Es ist immer auch sehr eindrucksvoll, wie bei Proben, aber auch bei Auftritten alle Mitstreiter in unseren Reihen bestrebt sind das Beste zu geben. Fahren wir doch so weiter! Aber auch allen Passivmitgliedern, Spendern und Wohlgesinnten des Chörli as grosses merci!

### *Spruch*

Neue Vorsätze im neuen Jahr werden unterdessen von alten Gewohnheiten aufgefressen.

*Kühn-Görg Monika*

Boll, 22. Januar 2020

Euer Präsident  
Walter Kiener